©Mauritianum, Naturkundliches Museum Altenburg
Mauritiana (Altenburg) **19** (2005) 2, S. 358 · ISSN 0233-173X

Schriftenschau

BERNHARD SCHNEIDER (2005): *Als die Wellensittiche nach Europa kamen. Auf den Spuren von Karl Ruß und Karl Neunzig – ein Streifzug durch 100 Jahre Geschichte der Vogelliebhaberei. – 378 Seiten, 350 teils farbige Abbildungen. – Selbstverlag [Buchbestellungen an: Edeltraut Schneider, Ingwäonenweg 228, 13125 Berlin]; 50*

Die Vogelliebhaberei, speziell die den Stubenvögeln gewidmete, ist ein historisch weit zurückreichendes Kernstück der heute vielschichtiger denn je ausgeprägten Vogelhaltung. Sie brachte einen Teil der wissenschaftlichen Vogelkunde hervor. Wie die gesamte Vogelhaltung hat die Stubenvogelhaltung heute auch pädagogische, kommerzielle, psychologische und ästhetische Beweggründe (Franz Robiller). Ihre wissenschaftlichen Früchte sind viel und umfassend publiziert worden. Aber die neuere Geschichte dieser Liebhaberei, Vogelpflege und –züchtung, sowie ihre wichtigsten Protagonisten fanden bisher weniger Aufmerksamkeit. Der Journalist und Fachautor Bernhard Schneider, durch zahlreiche ornithologiehistorische Beiträge bekannt, hat das als Defizit ermittelt und einen gut lesbaren Abriß der letzten hundert Jahre dieser Geschichte erarbeitet.

Im Mittelpunkt des Buches stehen die ersten umfassenden Biographien und das Werk der beiden Altmeister der Vogelpflege und -züchtung Dr. Karl Ruß (1833–1899) und Karl Neunzig (1864–1944). Diesen Stoff hat der Autor zu einem Stück Geschichte der Vogelliebhaberei erweitert, indem er neben Episoden und dem Wort von Zeitzeugen (allen voran A. E. Brehm) interessante Kapitel zu Themen aus dem Wirkungskreis beider Ornithologen einfügte. So wird z. B. berichtet über die Gründung des Berliner Brehmschen Aquariums, vom Bau des Vogelhauses im Berliner Zoo, über die Geschichte der Zeitschrift „Die Gefiederte Welt" (Gründer: Karl Ruß), über den Kampf um das erste Vogelschutzgesetz von 1888, und über die damalige Rolle des internationalen Vogelhandels. In einer Reihe weiterer Themen werden Aspekte der Entwicklung der praktischen Vogelhaltung vorgestellt, u.a. die Erstzucht des Wellensittichs 1855 in Berlin.

Das alles ist reich illustriert, mit vielen zeitgenössischen Fotos, Reproduktionen aus Archiven und den Büchern beider Altmeister, vielen Vogel-Farbtafeln und Vogelfotos versehen. Das Werk des Vogelmalers Karl Neunzig wird anhand seiner schönsten Vogeltafeln vorgestellt. In bibliographischen Übersichten sind die von Karl Ruß und Karl Neunzig herausgegebenen Bücher samt Auflagen aufgelistet (23 bzw. 14 in verschiedenen Ausgaben). Auch auf den Anteil des Sohnes Rudolf Neunzig am Werk seines Vaters wird ausführlich eingegangen.

Das Buch ist voller interessanter Details, reich an Bezugnahme zum großen Personenkreis bedeutender Vogelliebhaber und Ornithologen. Es ist auch Zeugnis besonderer Freude des Autors, den Lebensverhältnissen und den Bedingungen für das Werk von Ruß und Neunzig nachzuspüren und die dabei angetroffenen Reflexionen von Zeitgenossen und Fachleuten festzuhalten. Die Darstellung belegt intensives Quellenstudium, läßt sich über ein umfangreiches Personenverzeichnis erschließen und nutzt in hervorragendem Maße die dokumentarischen Mittel. Dieses Hauptwerk des kürzlich verstorbenen Autors wird bei Ornithologie-Historikern, vielen an der Vogelhaltung interessierten Lesern und Ornithologen bleibendes Interesse finden.

N. HÖSER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mauritiana

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: 19_2004

Autor(en)/Author(s): Höser Norbert

Artikel/Article: Schriftenschau 358